

Kurzzusammenfassung der Ergebnisse der kreisinternen Evaluation zur praktischen Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) NRW im Rhein-Sieg-Kreis

Übergeordnetes Ziel: nachhaltige Verbesserung der Teilhabechancen von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Stärkung und Förderung der intra- und interkommunalen sowie rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit

Lenkungsgruppe KIM - übergeordnetes Steuerungsgremium für alle KIM Prozesse

| Modul 1 KIM Koordination | Modul 2 Case Management (CM) | Modul 3 Ausländer- und Einbürgerungsbehörde |
|--|--|--|
| *Koordination und Fachaufsicht über das Modul 2; *Bearbeitung der durch das Modul 2 (Case Management) gemeldeten Themen / Bedarfe; *Geschäftsstelle der Lenkungsgruppe | *Einzelberatung / Verweisberatung; *Impulsgeber für die Weiterentwicklung der inter- und intrakommunalen Zusammenarbeit; *Impulse / Rückmeldungen an das Modul 1 | *Stärkung der rechtlichen Verstetigung der Integration von Menschen mit besonderen Integrationsleistungen; *Unterstützung der Einbürgerungsbehörde bei der Förderung von Einbürgerungen gut integrierter Menschen |

Modul 1: Beispiele für die durch das CM gemeldeten Themen und ihre Bearbeitung

| Herausforderung | Vorgehensweise / Lösung |
|--|--|
| fehlende Sprachförderung der auffällig getesteten Kinder | Einrichtung der Projektarbeitsgruppe DELFIN 4; Ziel: Implementierung von konkreten Maßnahmen |
| unzureichende Deutschkenntnisse im Allgemeinen | Sprachmittlung (Dolmetscherdienste) / Beschaffung von Vasco Translators (KIM-Zuwendungen) |
| hohe Komplexität beim Zugang zum frühkindlichen Bildungsangebot | mehrsprachige Info-Materialien zur Kita-Anmeldung (Integrationsportal RSK); Zeitstrahl Kita-Anmeldeverfahren |
| abgelaufene Ausweispapiere, keine Möglichkeit ein Bankkonto zu eröffnen und Leistungen zu erhalten | schnellere Erstellung der Ausweisdokumente durch abgesprochenen Meldeweg zwischen Jobcenter und ABH |
| unzureichende Deutschkenntnisse bei Ersttermin bei Jobcenter | Absprache zur Möglichkeit der Ausfüllhilfe durch das Jobcenter |

Umsetzung des Moduls 2 - lokales Case Management (CM) in 15 Kommunen

| | Jahr 2022 | Jahr 2023 |
|--|---------------------|---------------------|
| Anzahl aller durch das CM wahrgenommenen Termine, davon: | 1.503 (100%) | 2.409 (100%) |
| - individuelle Beratungstermine mit der Zielgruppe | 1.084 (72%) | 2.137 (89%) |
| - sonstige Arbeitstermine | 419 (28%) | 272 (11%) |
| Anzahl der individuellen Beratungstermine, davon: | 1.084 (100%) | 2.137 (100%) |
| - einmalige Beratungstermine | 720 (66%) | 542 (25%) |
| - zeitaufwendige, komplexe Termine im Sinne des Case Managements | 364 (34%) | 1.595 (75%) |
| Anzahl der erfassten Fälle im Rahmen der CM-Termine: | 142 Fälle | 594 Fälle |

5 häufigsten Themen in der Beratung:

Lebensunterhalt (16%), Deutschkurse (15%), Aufenthalt/Einbürgerung (14%), Gesundheit (13%), Wohnen (11%)

Kreisweites CM-Angebot: Multilinguale Kindergartenkinder mit Sprachauffälligkeiten (MuKi-S) 2022 – 2023:

- sprachtherapeutische Beratung von pädagogischen Fachkräften und Eltern (58 individuelle und 90 Gruppen-Termine)
- Durchführung von vier Heidelberger Elterntrainings zur Sprachförderung drei- bis sechsjähriger Kinder

Erkenntnisse, Mehrwert, Rückmeldungen aus den Kommunen

- **deutliche Entlastung der Kommunen in der Sozial- und Verwaltungsarbeit** („Finanzsharing“-Modell, niederschwelliges und adäquates Beratungs- und Unterstützungsangebot vor Ort [Modul 2])
- **spürbare Beschleunigung bzw. Verbesserung von Integrationsprozessen auf Systemebene** ([Modul 1])
- **Entlastung der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde** (2022 bis 2023: 563 (von insgesamt 1.947) abgeschlossene Einbürgerungsverfahren durch zusätzliches KIM-Personal [Modul 3])
- **einheitliche Qualitätsstandards durch die Ansiedlung des Case Managements bei einem gemeinsamen Dienstherrn** (einheitliches Vorgehen, Vorlagen, Soft- und Hardware, schneller Wissenstransfer, kreisweites Monitoring)
- **wesentlicher Beitrag zur interkulturellen Öffnung in der kommunalen und Kreisverwaltung** (Vasco Translators)
- **positive Reputation des KIMs des Rhein-Sieg-Kreises in der Kreisverwaltung, in den Kommunen und im NRW** (Testung und Anschaffung von Vasco Translators, Übernahme von Vorlagen und Vorgehensweisen, Mitwirkung an Konzipierung der landesweiten Fachdatenbank KIM NRW [als Vertr. des Reg.-Bez. Köln], Aufbau des KIM AK Rheinland)